



Foto: Torge Niemann

Die neue Frequenz – Heilung jenseits aller Vorstellungen

Eine Begegnung mit Eric Pearl und Reconnection

Die Begrüßung

Zuerst kommt Ronan Levy, Eric's Assistent. Er habe selbst erst vor drei Jahren, genau hier im Hamburger CCH, zum ersten Mal Kontakt mit Reconnection gehabt. Er gibt mir und meiner Kollegin Dorothea eine kleine Einführung, doch so richtig verstehen wir das noch nicht. Dann kommt Eric. Schwarze Lederhose, lustige Schuhe mit hohem Schaft und langen Lederbändchen hinten dran, aber ansonsten kaum zu beschreiben. Nicht sympathisch und nicht unsympathisch, aber doch faszinierend. Er ist einer, der sich allen Kategorien entzieht. Wir nehmen Getränke mit hoch, denn Eric will es informell, in seiner Suite.

Eine erste Erfahrung

Meine erste Frage gilt der Frequenz, die sich jetzt angeblich über Reconnection auf der Erde manifestiert. Ich hatte das Buch gelesen und schon geglaubt, irgendetwas zu spüren, aber das könne ja auch Einbildung sein. Der Wunsch etwas zu spüren? Eric lacht, beugt sich vor und nimmt meine Hand: „Warum stellst Du so viele Fragen? Streck die Hand aus und sieh!“ Eric hält seine Hände in kleinem Abstand zu meiner Hand, die plötzlich zu

zittern beginnt. Na ja, vielleicht auch eine Einbildung? Stand ja auch so im Buch. Dann entfernt er seine Hände und je weiter sie weg sind, desto stärker zittert meine Hand. Komisch. „Schließ Deine Augen!“ Meine Augenlider beginnen heftig zu zittern. „Stopit“. Doch mein Versuch, das Zittern aktiv zu beenden, funktioniert nicht. „Jetzt bist Du anders. Du bist für immer anders. Hoffentlich magst Du es, denn Du wirst es niemals los!“, bemerkt Eric lächelnd ganz ruhig, unpathetisch, und ich weiß nicht, was passiert ist. Eine rein körperliche Reaktion, ohne High-Gefühle von Erlösung und ohne große Gefühlsausbrüche. Während wir weiterreden merke ich, dass ich gar nicht richtig zuhöre. Etwas ist anders. Jenseits der Worte macht sich etwas breit, istruhig und schön. Plötzlich fällt mein Blick auf Dorothea, die etwas entfernt sitzt. Ihre Finger zittern, die Augenlider auch, aber sie hat es nicht bemerkt. Was ist hier los? Ronan grinst, Eric legt die Füße hoch auf den Couchtisch und schenkt sich eine Cola ein. Er liebt Cola und sein Ziel ist es, Reconnection bekannter als Coca Cola zu machen. Echt schräg das Ganze. Es passt in kein Klischee.

Was ist diese Neue Frequenz oder Schwingung?

Eric setzt an, doch da klingelt sein Handy. „Oh das ist Alexander Popp!“ Er drückt ihn weg. „Später“. Alexander und sein Vater Fritz Popp sind Freunde von Eric und sie arbeiten mit ihm zusammen. Was für ein merkwürdiges Zusammentreffen. Der Forscher der Biophotonenlehre, der messbar nachweist, dass jede Zelle Licht abstrahlt. Und Eric drückt ihn weg. Ich ahne einen Zusammenhang. „Ja, es geht um Licht und Information. Diese hohe Schwingung, die es bisher nicht auf der Erde gab und die doch unserem natürlichen Seinszustand entspricht, um die geht es. Reconnection bedeutet „zurück“ bzw. „wieder zu verbinden“, was ursprünglich schon zusammengehörte. Während der Reconnection-Sitzung, gehen wir in Wechselwirkung mit den Menschen, so dass auch sie von diesen natürlichen Lichtschwingungen durchflutet werden. Dann erinnert sich das ganze System an das Licht, an seinen natürlichen Zustand und beginnt sich selbst zu regulieren und in Balance zu bringen. Das Licht und die Information gehen dahin, wo etwas notwendig verändert werden muss. Der Heiler ist nur Zeuge und Beobachter eines Prozesses, der sich zwischen dem Universum und dem Patienten abspielt. Für den Reconnection-Heiler ist es am besten, er weiß nicht, warum jemand zum Heilen kommt. Je weniger er weiß, desto weniger will er den anderen in eine bestimmte Richtung beeinflussen und



respektiert demütig den Weg, den das Licht selbst wählt.“ Eric lässt Videos auf seinem Laptop abspielen. Von der Heilung des fünfjährigen Dimitri, der trotz infantiler Cerebralparese nach vier Minuten Behandlung durch Eric wieder laufen kann. Oder Kindern, die Reconnection lernen. „Kinder lernen leichter, denn sie sind nicht an einem Resultat interessiert, sondern genießen den Prozess. Das Spielerische und Absichtslose ist wichtig.“ Dann greift er nach meinem Armband und bewundert es. „Es gibt jetzt sogar ein Projekt in LA. Dort bringen wir Gefangenen Reconnection bei.“

Die Entmystifizierung des Heilungsprozesses

Ich habe noch immer nicht verstanden, wie das Ganze funktioniert, aber – und das ist das Merkwürdige – irgendetwas in mir sagt, dass es stimmt. Meine Augenlider zittern noch immer. Leichte Vibrationen im Körper. „Licht ist unser natürlicher Zustand. Stell Dir vor, Du bist eine Kerze. Die Kerze versucht nicht andere Kerzen zu überzeugen. Sie leuchtet einfach. Das ist

ein emotionaler, geistiger, physischer, ja physikalischer Vorgang. Da kommt die Quantenphysik ins Spiel. Um in diese Schwingung zu gehen, brauchst Du keine bestimmte Methode. Keine Kristalle, Kerzen, Kumbaya Gesänge oder Atemübungen. Das entspricht den alten, bisherigen Heiltechniken. Es gibt zu viele, auf Frust basierende Schutzsysteme. Es ist Zeit die Stützräder am Fahrrad abzubauen. Die Evolution geht weiter und hat etwas wirklich Neues auf die Welt gebracht. Reconnection überschreitet alle Methoden und umfasst alles an Heilung, was es bisher gab. Es geht um die vollständige und dauerhafte Aktivierung und Wiederverbindung der bisher inaktiven körpereigenen Energie-Linien mit dem universellen Lichtgitternetz. Das ist die Entmystifizierung des Heilungsprozesses. Wenn ich mich erinnere, dass ich Licht bin, dann brauche ich mich gar nicht zu schützen, denn das Negative berührt mich nicht mehr.“

Stefanie Brems

Lesen Sie mehr auf unserer Internetseite www.wrage.de/live

„Wenn Du Glück hast, wirst Du die Heilung erfahren, die Du vielleicht erwartest hast. Wenn Du wirklich Glück hast, dann geschieht Heilung in einer Form, welche Du Dir nicht einmal erträumt hast.“
Eric Pearl